

Die Lage von Objekteinbettungen

1. Objekte können nicht nur durch die beiden parametrisierbaren Objekteigenschaften Detachierbarkeit und Objektabhängigkeit (vgl. Toth 2012a, b), sondern auch durch ihre Lage im Raum charakterisiert werden. In Toth (2012c) wurde eine spezifische, absichtlich nur oberflächlich an die Mereotopologie angelehnte Möglichkeit aufgezeigt, wie man die ja auch in der peirceschen Zeichentheorie fehlende Ortskategorie - für Objekte durch Objektabbildungen ersetzen kann. Da wir von einer systemischen Objekttheorie mit verschiedenen Objekteinbegriffen (vgl. Toth 2012d) ausgehen, stellen natürlich auch Räume, aufgefaßt als in ihre Basissysteme eingebettete Teilsysteme, Objekte dar, so daß man also die Theorie der Objektabbildungen zu einer Theorie der Bestimmung der Lage von Objekten in einer kumulativen Hierarchie von Systemen verwenden kann. Die in Toth (2012c) angenommenen Grundabbildungen sind

1.1. Exessivität

$$\omega_1 \in \{\omega_1\} \rightarrow \omega_2 \in \{\omega_1\}$$



1.2. Adessivität

$$\omega_1 \rightarrow \omega_2$$



1.3. Inessivität

$$\{\omega_1\} \rightarrow \{\omega_2\}$$



Die sind also nur die homogenen Abbildungstypen der insgesamt 3 mal 3 gleich 9 möglichen Paarbildungen. Anschaulich besagt, bedeutet exessive Lage eines Objektes, daß es sich außerhalb eines anderen Objektes befindet. Adessivität bedeutet, daß es sich an oder auf/unter einem anderen Objekt mit tangentialer Berührung der beiden Objekte befindet. Und Inessivität bedeutet, daß sich ein Objekt innerhalb eines anderen befindet. (Exessivität und Inessivität sind nicht notwendig Konversen!)

Da man nun aus den beiden parametrischen Objekteigenschaften δ und ω die folgenden vier paarweisen Kombinationen $[+\delta + \omega]$, $[+\delta - \omega]$, $[-\delta + \omega]$, $[-\delta - \omega]$ bilden kann, ergeben sich also vier Parametrisierungen aller drei Hauptabbildungstypen, insgesamt also zwölf differenzierbare Objektklassifikationen, solange man nur paarweise gerichtete Objekte betrachtet.

2. Typologie eigenschaftsparametrisierter Objektabbildungen

Es sei betont, daß wir im folgenden *pace simplicitatis* von der Differenzierung von Objekteinbettungsgraden absehen! Ferner verzichten wir auf Kommentare *ad usum delphinorum delphinarumque*.

2.1. Ex $[[+\delta + \omega]$



Vorratskammer. Forchstr. 34, 8008 Zürich

2.2. Ex[+ δ - ω]



Einbauschränke. Dufourstr. 59,
8008 Zürich (1930)

2.3. Ex[- δ + ω]



Badewanne. Brandschenkestr.
70, 8002 Zürich

2.4. Ex[- δ - ω]



Radiatoren in Kästen.
Glasbachstr. 59, 8044 Zürich

3.1. Ad[[+ δ + ω]



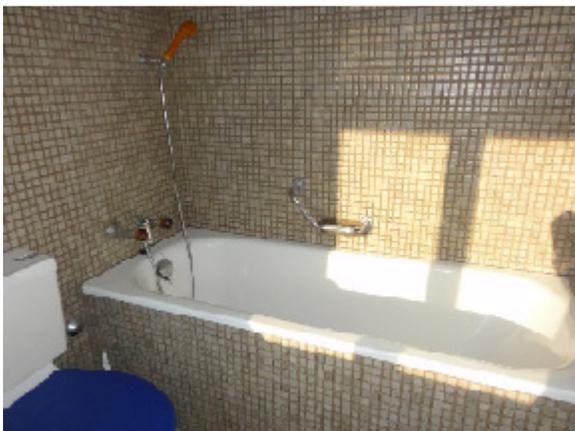
Spiegelschrank. Landskronstr. 15,
4056 Basel

3.2. Ad[+ δ - ω]



Einbauschränke. Gotthardstr. 51,
8002 Zürich

3.3. Ad[- δ + ω]



Badewanne. Entenweidstr. 4,
4056 Basel

3.4. Ad[- δ - ω]



Heizung. Mühlebachstr. 166,
8008 Zürich (1909)

4.1. In[+ δ + ω]



Frühstücksbar. Langgasse 30,
8008 Zürich

4.2. In[+ δ - ω]



Waschturm. Dubsstr. 36, 8003
Zürich (1896)

4.3. In $[-\delta + \omega]$



Herd. Kohlenberggasse 19, 4051
Basel (1970)

4.4. In $[-\delta - \omega]$



Brandschenkestr. 70, 8002
Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Detachierbarkeit und Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Systeme und Teilsysteme als Referenzobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Mehrfach objektabhängige Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

4.8.2012